

D'r BASSO



Aktuelles und Rückblickendes vom Musikverein Reisenburg



Dezember 2023

»D'r Basso« ist seit Jahren unser Maskottchen und begleitet uns immer zu unseren Auftritten. Der Name leitet sich von einem ganz bestimmten Instrument ab, das eine unserer Musikantinnen gespielt und unseren Basso auch erschaffen hat!

Ein erfrischendes Jahr liegt hinter uns!

Wir sind mit unserem musikalischen Jahr 2023 vollauf zufrieden! Nach fast drei Jahren coronabedingtem Durcheinander sind wir wieder glücklicherweise in unserer musikalischen „Normalität“ angelangt. Bei vielen Festen und Veranstaltungen durften wir Sie mit unserer „handgemachten“ Blasmusik unterhalten. Wir sind auch sehr froh, dass wir Mitte letzten Jahres nach „nur“ vier Monaten Suche unsere neue Dirigentin Angela Pflüger verpflichten konnten und zusammen mit ihr bereits viele tolle „Einsätze“ spielen durften. Unser Augenmerk legten wir Anfang des Jahres auf die Neugewinnung von Musikanten-„Azubis“ und werden die Nachwuchsarbeit auch laufend weiterentwickeln. Wir laden Sie nun ein, mit der Neuauflage unseres „Basso“ in unseren Musikverein hineinzuschnuppern und danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!



Nachwuchs-Suche!

Mit dem Musiktheater „Die traurige Flöte“ starteten wir mit unserer Aktion „Nachwuchssuche“ ins Jahr 2023. In Zusammenarbeit mit der Grundschule in Reisenburg präsentierte der Allgäuer Musiker Herbert Hornig sein musikalisches Stück vor den Dritt- und Viertklässlern.

Die Aufführung handelte von einer anfangs traurigen Blockflöte, die sich auf die Suche nach ihrem verlorenen Unterstück begibt. Dabei trifft sie auf viele neue Freunde, die von Herbert Hornig mit Hilfe von Flügelhorn, Posaune, Tenorhorn, Ak-

kordeon, Saxofon, Tuba und Alphorn dargestellt werden. Die Kinder lernten so die verschiedensten Instrumentengruppen innerhalb der Erzählung kennen.

Im Anschluss an das Stück durften die Schülerinnen und Schüler gleich verschiedene Instrumente mit Hilfe von Reisenburger Musikantinnen und Musikanten ausprobieren. „Wir hoffen, dass wir durch diese Aktion den Wunsch der Kinder geweckt haben, Instrumente zu lernen, um dann schon bald in einem Schülerorchester zusammen mit Gleichgesinnten zu spielen“, sagt die Jugendleiterin des Musikvereins, Theresa Willmy.

Neujahranspielen

Um die Sonntagsruhe nicht zu stören, werden wir unseren Fitness-Marsch durch's Dorf diesmal schon am Samstag, 30. Dezember 2023 starten und den Einwohnern von Reisenburg unsere musikalischen Grüße überbringen.

Die Nachwuchssuche, die sich auch an Quer- und Wiedereinsteiger richtet, wurde gefördert durch ein Programm des Bundesmusikverbandes. Bis Ende Juni 2023 konnten alle Interessierten kostenlos vom Musikverein ein Instrument geliehen

bekommen und Übungsstunden genutzt werden.

Ergänzt wurde die Aktion durch Postwurfsendungen in Riedhausen, Nornheim, Leinheim und Reisenburg. Auch hier wurde für Kinder, Jugendliche und Erwachsene diese kostenlose Aktion angeboten und zu einem Schnuppern der einzelnen Instrumente ins Reisenburger

Musikheim eingeladen. Fast dreißig Kinder nahmen die Einladung an, 16 von ihnen stürzten sich schlussendlich in das „Wagnis“ Musikinstrument.

In Kooperation mit der Städtischen Musikschule und eigenen Ausbildern wurde dann nach den Osterferien mit der Ausbildung begonnen. Gerhard Kratzer, Birgit Bühler, Lukas Weiß, Benedict Waldmann und Angela Pflüger unterrichteten die Jungs, Mädls und Erwachsenen bis Ende Juni 2023 an den Instrumenten Horn, Posaune, Tuba, Tenorhorn, Klarinette, Saxophon, Trompete und Oboe.

Einige dieser Azubis fanden sich dann noch im „Vororchester Förderprogramm“ zusammen, das von Reisenburgs Dirigentin Angela Pflüger in nur sechs Proben geformt wurde (siehe Bild unten).

Federführend verantwortlich für diese einmalige Aktion war unsere Jugendleitern Theresa Willmy.

Zwölf Kinder und Erwachsene lassen sich ab dem neuen Schuljahr weiter an ihren Instrumenten ausbilden und die Kinder werden dann auch in dem von den drei Günzburger Musikvereinen gebildeten und seit Jahren bestehenden „Schülerorchester Guntia“ zusammen weiter musizieren.



Herbert Hornig mit seinem Musiktheater.



Sie zeigten die Instrumente.



Ein Teil vom „Vororchester Förderprogramm“

Zeit für Musik! Teil 1

Nach dem Adventskonzert ist vor dem Frühjahrskonzert. Und in diesem Jahr stellten wir alle unsere Stücke, die wir in der Herrenwaldhalle darboten, unter die Überschrift „Zeit“.

Und Zeit nahmen wir uns auch zunächst für das Probenwochenende auf den Reiberhof bei Aichen. Bereits zum vierten Mal nahmen wir die tollen Räumlichkeiten in Beschlag, um von Freitagabend bis Sonntagmittag uns intensiv mit den Stücken zu beschäftigen, die wir dann 14 Tage später aufführten.

Das Einzigartige an diesem Wochenende ist immer, dass wir uns voll und ganz auf unsere Musik und die Gemeinschaft konzentrieren können, da uns das Kochteam des Fanclubs kulinarisch verwöhnt und auch das Abwaschen usw. übernimmt. Deshalb ein ganz herzliches Dankeschön an Toni, Karin, Herbert, Willi, Sepp und Karle!



Nicht nur der Probensaal im Reiberhof bei Aichen ist eine super Sache.



Registerproben!



Zeit für Musik! Teil 2

Um für so ein großes Konzert fit zu werden, benötigt es nicht nur Proben mit der kompletten Kapelle, sondern auch sogenannte „Registerproben“, bei denen sich die einzelnen Instrumentengruppen treffen, um spezielle Teile der Musikstücke intensiv zu proben.

Am Freitagabend begrüßen. Alle Titel hatten in ihrem Titel etwas mit der Zeit zu tun: Zeitenwende, Circle of life, Zeitlos, Sound of Spring, Only Time, Zeit für uns...

Auch der Tag des Konzerts wurde bewusst gewählt: in dieser Nacht wurden die Uhren europaweit um eine Stunde nach vorne gestellt.

Bevor es jedoch für die „gro-

ßen“ Musikantinnen und Musikanten auf die Bühne ging, zeigten die Kinder des „Schülerorchester Guntia“ unter der Leitung von Benedict Waldmann ihr Können. Obwohl sie sich erst Anfang Januar zusammenfanden, waren die vier Stücke super dargeboten! Das „Schülerorchester Guntia“ sowie das nachfolgende „Jugendorchester

Guntia“ wird getragen von den drei „Günzburger“ Musikkapellen Reisenburg, Wasserburg sowie der Stadtkapelle Günzburg. Dort können sich nicht nur Mitglieder unserer Musikvereine verwirklichen; es steht auch allen anderen musikalisch Interessierten offen.

Die Moderation der verschiedenen Stücke übernahmen in

Zeit für Musik! Teil 3

Viele Musikbegeisterte konnten der 1. Vorsitzenden Wolfgang Hödl in der sehr gut gefüllten Herrenwaldhalle am Konzerta-

Linke Seite: Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Jahrgangsstufe der Reisenburger Grundschule nahmen Herbert Hornig mit auf eine Entdeckungstour, bei der über acht verschiedene Instrumente gefunden und angespielt wurden... Nach dieser Erkundung konnten die Jungs und Mädls unter Anleitung der Reisenburger Musikantinnen und Musikanten in der Herrenwaldhalle auch selbst Instrumente ausprobieren.

Linke Seite unten: Groß und Klein des „Vororchester Reisenburg“ gaben für Familie, Freunde, Bekannte und Musikanten ein kleines Abschlusskonzert!

Diese Seite oben: Einen tollen Probensaal hatten die Reisenburger Musikantinnen und Musikanten wieder im Reiberhof bei Aichen für ein ganzes Wochenende!

Unten: Ein paar Schnappschüsse von den Registerproben im Musikheim.



Die „Musikkapelle Reisenburg“ unter der musikalischen Leitung von Angela Pfüger beim Frühjahrskonzert „Zeit für Musik“ in der Reisenburger Herrenwaldhalle sowie das „Schülerorchester Guntia“ mit einigen „größeren Aushilfen“ und seinem Dirigenten Benedict Waldmann.



der Folge die einzelnen Register selbst und überraschten mit ihrer spritzigen Form der Darbietung und Erklärung.

Im Laufe des Abends konnte Moritz Sauter als Vertreter des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, Bezirk 12 (es ist der Altlandkreis Günzburg), noch Ehrungen vornehmen.

Und auch an diesem Abend konnte sich die Kapelle auf ihre Freundinnen und Freunde vom Fanclub verlassen, die gerne wieder den Ausschank übernahmen.

Mit dem gefühlvollen Lied „Kimm guat hoam“ (siehe Bild rechts) beendeten die „Reischburger“ den Abend.

Danke, Gerhard!

Nach 14 Jahren als Dirigent bei unserem Reischburger Musikverein hat unser Gerhard Kratzer die Chance ergriffen und die Stelle als musikalischer Leiter der Stadtkapelle Gersthofen übernommen.

Bei unserem Adventskonzert 2022 in der St.-Sixtus-Pfarrkirche hatten wir endlich die Gelegenheit, ihm würdig für seine Arbeit mit uns herzlich zu danken.

Linkes Bild: Die Motto-Trommel „Zeit für Musik“ gestaltete Melanie Baumgärtner.

Ehrungen (oben, von links): Dirigentin Angela Pflüger, Wolfgang Hödl (15 Jahre), Lukas Volk (10 Jahre), Susanne Berchtenbreiter (25 Jahre), Moritz Sauter (ASM-Vertreter), Maik Bracher (2. Vorsitzender). Leider erkrankt zu Hause war Johanna Seitz (15 Jahre).

Mitte: Konzentration!

Unten: Gänsehaut fühlte man beim Lied „Komm guat hoam!“

Kimm guat hoam!

Do war a Blattl am Baum,
des da Herbstwind losschickt,
a Tram den a Uhr in Stücke
tickt, des woars,
es wird kei Lebewohl.

Abschied nehmen nie glernt,
bin nit gschaffen dafür;
a Umarmung no, die tief berührt,
des woars, wünsch mir dass
dirt guat gehn soll.

||: *Kimm guat hoam, wünsch i dir,
dass dein Weg net aus die Augn
verliersch, a Schild im Sturm im
Dunkl Liacht, dass i di bald
wiedersieh.* :||

A Weg liegt vor dir,
nit ohne Gefahrn,
a jeder von uns hat schon
wen verlorn, aus den Augn,
aus dem Sinn bist du nia gwesn.

Dass den besten Weg findst
der di sicher hoam bringt,
gsund und munter kimm an,
schick an Nachricht dann,
guat is ganga, nix isch gschehn.

Der Mai ist gekommen!

Traditionsgemäß stellen die Musikantinnen und Musikanten des Reisenburger Musikvereins ihrem 1. Vorsitzenden einen Maibaum. So machten sie sich nach dem Spielen beim Maifest des Musikvereins Waldstetten auf, um Wolfgang Hödl diesen – getragen durch's Dorf – zum wiederholten Mal zu stellen.



Maibaumstellen beim 1. Vorsitzenden

Bei dieser Tombola konnten alle nur gewinnen!

In diesem Jahr bekamen wir die Chance, die Tombola des V-Marktes in Günzburg bei ihrem Maifest auszurichten. Jedes Los gewann. Und jedes, das gekauft wurde, hatte einen gesicherten Gewinn. Durch diese Aktion konnte die Kasse des Vereins um stolze 1600 Euro aufgebessert werden. Wie immer waren die Mitglieder des Fanclubs (*rechts auf den Bildern eine kleine Auswahl der Helferinnen und Helfer*) spontan bereit, hier mitzuhelfen, da es vor allem am Freitag schwierig war, tagsüber



Aktion „Tombola“ im V-Markt Günzburg



aktive Musikantinnen und Musikanten zum Verkauf der Lose und zur Ausgabe der Gewinne von der Arbeit freizustellen. Selbstredend spielten wir am Samstag zur Unterhaltung der Besucher mit unserem Repertoire auf.



Allerheiligen im neuen Gewand!

Keine Frage: selbstverständlich sind wir auch bei allen kirchlichen und dörflichen Anlässen bei uns im Dorf aktiv. Egal ob Fronleichnam, besonderen Gottesdiensten, Allerheiligen, Volkstrauertag...

In diesem Jahr gab es eine Besonderheit, auf die wir richtig stolz sind! Alle Musikantinnen und Musikanten konnten mit einheitlichen, neuen, warmen Jacken aufspielen.

Die **Munk-Group** mit unserem Freund **Ferdinand Munk** an der Spitze, stattete uns nachträglich zum 30. Geburtstag (den konnten wir 2021 wegen der Corona-Pandemie nicht feiern) mit den Jacken und T-Shirts aus. **Lieber Ferdinand! Vergelt's Gott!**

Kirchliche Feste!

Im Laufe des Jahres kommen immer wieder feststehende, kirchliche Termine auf die Kapelle zu, die für uns selbstverständlich gerne übernommen werden. Unter anderem ist das der Fronleichnamsumzug, der von uns musikalisch umrahmt wird.

Musikanten-Bildla!

Nach sechs Jahren war es mal wieder an der Zeit, unser Kapellenbild und die einzelnen Register zu „upzudaten“, wie es heute so heißt. Nach einem kur-



zen, aber heftigen Regenschauer zogen alle Wolken weg, sodass Fotografin Marina Mader gleich die Regie der Aufstellung übernehmen konnte. Unkompliziert wurden noch Strohballen, alte Milchkannen usw. herangekarrt, sodass auch die Hintergründe der einzelnen Bilder aufgepeppt werden konnten. Und weil fast die ganze „Mannschaft“ beieinander war, setzte Angela gleich noch eine Musikprobe an. Lohn für die „Arbeit“ war dann noch ein fröhliches Grillen! Fotos →



Fronleichnam 2023



„Fotoshooting“



Eine Probe „ingeschoben“!

Unser Musikerjahr 2023 im Überblick

05.01.2023	Probenstart	28.07.2023	Ständle
27.02.2023	„Die traurige Flöte“	29.07.2023	Dämmererschoppen Günzburg
10.03.2023	Generalversammlung	02.08.2023	Ständle
12.03.2023	Instrumentenvorstellung	06.08.2023	Gartenfest Nornheim mit Gottesdienst
17.03.2023	Probenwochenende	10.08.2023	Marschprobe
25.03.2023	Frühjahrskonzert	11.08.2023	Volksfest Günzburg
02.04.2023	Mitwirkung Wasserburg-Konzert	18.08.2023	Volksfest Günzburg
01.05.2023	Musikantenstadl Waldstetten	27.08.2023	Dorffest der FF Reisenburg
01.05.2023	Maibaumstellen bei Wolfgang	31.08.2023	Reinigungseinsatz Musikheim
12.05.2023	Losverkauf beim V-Markt	09.09.2023	Hochzeit von Alexandra und Stefan
13.05.2023	Frühschoppen V-Markt	10.09.2023	Ständle
18.05.2023	Vatertagsfest SG	14.10.2023	Weinfest in Hochwang
01.06.2023	Ständle	22.10.2023	Gottesdienst
04.06.2023	Ständle	28.10.2023	Rebenzauber
08.06.2023	Fronleichnamsumzug Reisenburg	01.11.2023	Allerheiligen Reisenburg
08.06.2023	Fototermin in Riedhausen	26.11.2023	Volkstrauertag Reisenburg
11.06.2023	Dorffest Leinheim	02.12.2023	Nikolausmarkt Sportgemeinschaft
25.06.2023	Guntiafest	10.12.2023	Adventskonzert
16.07.2023	Gartenfest der FF Deffingen	15.12.2023	Nikolausfeier
23.07.2023	Schützenfest Leinheim	30.12.2023	Neujahrsspielen Reisenburg
27.07.2023	Abschlusskonzert „Vororchester“		Sowie 47 Gesamt- und 8 Registerproben

Unser Kick: Blasmusik!





Bilder von links nach rechts:

Bild 1: Renate Schmid, Karolina Simnacher,
Angela Pflüger, Anja Wiest

Bild 2: Jule Baur, Marie Walburger,
Susanne Berchtenbreiter, Daniel Schmid

Bild 3: Beate Schmid, Renate Schmid,
Lisa Barousse, Mario Kempfer

Bild 4: Anja Wiest, Daniela Volk,
Alexandra Kuhn, Verena Hieber

Bild 5: Antonia Oehler, Norbert Rampp,
Johanna Seitz

Bild 6: Daniel Schmid, Beate Schmid,
Barbara Munk, Wolfgang Hödl, Verena Hieber

Bild 7: Hans Höfner, Dominik Mendle,
Barbara Munk, Thomas Gruber,
Karolina Simnacher, Stefan Kuhn

Bild 8: Kurt Stempfle, Wolfgang Hödl,
Emanuel Munk

Bild 9: Maik Bracher, Angela Pflüger,
Susanne Berchtenbreiter, Markus Porasil,
Thomas Briegel, Theresa Willmy, Daniela Volk,
Wolfgang Hödl, Daniel Schmid

Bild 10: Christian Kuhn, Thomas Briegel,
Lukas Hartmann, Lukas Volk, Theresa Willmy,
Markus Porasil, Andreas Rau, Martin Simnacher,
Maik Bracher



Ein Jubiläum beim Günzburger Volksfest!

Nicht wegzudenken sind unsere beiden Auftritte auf dem Günzburger Volksfest. Am ersten Freitagnachmittag war zunächst das Standkonzert auf dem Schlossplatz angesagt. Diesem folgte der Umzug durch die Stadt zum Volksfestplatz und die anschließende musikalische Umrahmung des Bieranstichs.

Am zweiten Freitag durften wir – **und das dieses Jahr zum 25. Mal** – den Seniorennachmittag mit unseren Stücken begleiten.

Aufgrund der tropischen Temperaturen an diesem Freitag gab unsere Chefin Angela die Losung aus: „Mädels, heute gerne ohne Schuhe und Socken!“



Volksfest 2023



Volksfest 2023



Geburtstagsstände

Jubiläen sind was ganz Besonderes!

Sehr stolz sind wir in unserem Musikverein auf unsere passiven Mitglieder. Als Dank für ihre Treue spielen wir ihnen gerne ein Ständle. Beginnend mit 60 Jahren, folgend mit 70, 80, 85, 90... usw. sowie ab der Silbernen Hochzeit freuen wir uns, dadurch unseren Dank auszudrücken.

Bereits mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 20 Euro kommen Sie in den Genuss...

Spaß auch privat!

Wir sehen uns als recht unkomplizierte Musikkapelle und so kommt der Spaß – egal ob in den Proben oder bei den Auftritten – nie zu kurz. So auch, wenn wir uns privat treffen oder etwas vorbereiten. Egal ob Plätzles-Päckla-packen für



Bertelemühle



Andechs

den Nikolausabend, Pizzaessen in der Bertelemühle oder beim diesjährigen Jahresausflug zum Ammersee und zum Kloster Andechs. Dort ließen wir uns mal von der dortigen Musikkapelle unser Mittagessen musikalisch verfeinern.



Weinfest in Hochwang

Prosit einmal anders!

Mitte Oktober durften wir auf Einladung des Musikvereins sowie des Krieger- und Kameradschaftsvereins Hochwang beim dortigen Weinfest spielen.

Über 180 Gäste konnten wir animieren, anstatt des herkömmlichen „Prosit“ den „Weintrinker-Marsch“ mitzusingen. Textblätter wurden ausgeteilt, sodass nach mindestens zehn Mal singen der Text auch auswendig zum Anstoßen animierte!

Diesen Marsch spendete uns – wie schon so viele andere Musikstücke – unser Fanclub! DANKE!



Rebenzauber



Auf ein Abenteuer ganz anderer Art ließen wir uns am 28. Oktober ein. Zum ersten Mal veranstalteten wir ein Herbstfest unter dem Titel „Rebenzauber – Wein, Musik und Hopfengenuss“. Wir waren erfreut und dankbar, wie viele Besucherinnen und Besucher wir an diesem Abend begrüßen durften: an den herbstlich dekorierten Tischen in der Halle und im Foyer. Dort war die Bar aufgebaut.

Die Blaskapelle „Schwäbische 12“ mit ihren 20 Musikern und ihrer Sängerin begleiteten uns bis knapp vor Mitternacht mit schmissigen Polkas, Walzern, Märschen und einigen modernen Stücken.

In vielen Besprechungen steckten Daniela Volk und ihr achtköpfiges Team die Marschroute ab, organisierten, diskutierten, verwarfen und entschieden. Unsere Musikantinnen und Musikanten waren dann alle im Einsatz. Und viele von ihnen, die im Hintergrund in Küche oder Spülmobil ihren Dienst taten, bekamen vom regen Treiben in der Herrenwaldhalle nichts mit.

Hier nun ein paar Schnappschüsse von unserem Rebenzauber-Abend!

Ob es eine Neuauflage 2024 geben wird? Wir werden sehen...



1



5



2



6



3



7



4



8



9



13

1 Die Halle war gemäß der Brandschutzordnung bis zum letzten Platz gefüllt.

2 Unser Spül- und Abräum-Team hatte den kältesten Platz (Thomas, Norbert, Hans, Alexandra, Stefan und Maik).

3 Auch das „Reisenburg-Lied“ durfte nicht fehlen.

4 Ausschank-Team (Andi, Dominik, Lukas, Kurt, Seba).

5 Dirigentin Angela im Kücheneinsatz.

6 Eine der vier Kassenbesetzungen (Johanna und Markus).

7 Team „Bar“ (Lukas, Christian, Emanuel. Auf dem Bild fehlt Antonia).

8 „Rebenzauber-Chefin“ Daniela mit Lisa.

9 Beate und Karo.

10 Nicht nur auf der Bühne, sondern auch auf der Tanzfläche spielten sie auf.

11 Platz zum Tanzen war genügend da.

12 Der Brotzeiteller.

13 Volle Kühlschränke.

14 Nach dem Aufräumen noch eine Stärkung.

15 Herbstlich geschmückt waren alle Tische in der Halle.

16 Marie und Jule vom „Team Küche“.

17 Wer wollte, bekam beim Eintritt noch etwas musikalisch-geistiges...



10



14



15



11



16



12



17

MUSIKVEREIN FANCLUB REISENSBURG

Liebe Freunde der Reisenburger Blasmusik, liebe Fans!

Wir Fanclubberer sind nicht nur da, wenn unsere Reisenburger Kapelle ihre Auftritte hat, sondern unsere Fans sind auch „intern“ gerne unterwegs und treffen sich mindestens einmal im Jahr zu einer Versammlung.

Ein Höhepunkt des Fanclub-Jahres war in diesem Jahr der Informations-Ausflug zum „Zweckverband Landeswasserversorgung“ in Langenau. Nach dieser hochinteressanten Führung durch die Wasseraufbereitungsanlagen wurde uns wieder bewusst, wie wertvoll dieses Lebenselixier ist. Eine Einkehr in der Lindenau beendete dann diesen Tag, der eigentlich per Fahrrad geplant war, durch das regnerische Wetter aber leider mit dem Auto durchgeführt werden musste.

Bereits traditionell seit Jahren beteiligen wir uns auch immer am Günzburger Volksfest-Umzug. Mit einem geschmückten Bulldog der Marke „HELA“ und einem Anhänger voll Fans begleiten wir unsere Kapelle vom Günzburger Schlosplatz zum Bieranstich ins Festzelt.

Um selbst auch immer wieder neue Stücke unserer Kapelle zu hören, sind wir sehr gerne auch Sponsor von Polkas, Märschen und Walzern. So erfüllten wir dieses Jahr den Wunsch der Musikantinnen und Musikanten nach dem „Weintrinker-Marsch“, den sie erstmals zur Freude der Besucher auf dem Weinfest in Hochwang aufführten.

Freuen wir uns weiter auf „unsere“ Reischburger Kapelle und ihre vielfältigen Auftritte!

Herzlichst...

Karl Schmid und Tex Merkle



Der Fanclub bei der Landeswasserversorgung.



Gigantisch: Wasserreservoir.



Volksfest 2023. Und seit Jahren dabei: unser Fanclub!



Unsere Jungs und Mädels!

Die Heranführung von Kindern an die Musik ist uns und unserer Jugendleiterin Theresa Willmy eine Herzensangelegenheit. So konnten wir erreichen, dass ab dem neuen Schuljahr 2023/24 – durchgeführt von der Städtischen Musikschule – eine eigene Stunde „Musikalische Früherziehung“ an der Reisenburger Grundschule etabliert wurde. Der Rektorin Heidrun Rebenstorff danken wir in diesem Zusammenhang ganz herzlich, dass sie es möglich machte, außer dem Blockflötenunterricht nun auch noch ein Klassenzimmer für diesen Unterricht bereitzustellen.

Unsere „Azubis“ spielen in der Regel auch im „Schülerorchester Guntia“ und im „Jugendorchester Guntia“ mit. Dort können sie mit Gleichgesinnten ihr Gelerntes und Geübtes in die Tat umsetzen. Sie wirken dann bei Konzerten der „Großen“ mit, so bei den Frühjahrskonzerten der Wasserburger und Reisenburger Kapelle, beim Herbstkonzert der Stadtkapelle Günzburg aber auch bei verschiedenen Veranstaltungen in Günzburg (z.B. Weihnachtsmarkt), für die sie „gebucht“ werden.

Einige Jungs und Mädels sind auch beim Adventskonzert in der St.-Sixtus-Pfarrkirche mit von der Partie!

19 MUSIKHEIM 91

WIR BRAUCHEN PLATZ ZUM UNTERSTELLEN!

Sobald die Grundschule Reisenburg mit Um- und Neubau fertiggestellt ist – vermutlich in drei Jahren –, werden wir unseren Probenraum in das dortige Musikzimmer „verlagern“ und dieses zusammen mit der Schule nutzen. Für dieses Entgegenkommen danken wir der Stadt Günzburg ganz herzlich. Aus der „Alten Schule“ (Baujahr 1855) unterhalb der Pfarrkirche werden wir dann ausziehen. Der Mietvertrag mit der Stadt Günzburg konnte aus verschiedenen Gründen nicht mehr verlängert werden. Andere *finanzierbare*



Unterkünfte in Reisenburg hatten wir leider nicht finden können.

Als Büro bekommen wir einen 17 qm großen Raum zur Verfügung gestellt, in den wir unser Schlagzeug, den Kopierer und unsere Notenschränke stellen können. Der Platz reicht aber bei Weitem nicht aus, all unsere zusätzlichen Instrumente (z.B. unsere Pauken) und auch die Trachten vernünftig aufzubewahren.

Deshalb suchen wir bereits jetzt in Reisenburg nach einer zusätzlichen Unterbringungsmöglichkeit. Diese sollte jedoch beheizt und trocken sein.



Wir würden uns sehr freuen, wenn uns jemand von Ihnen in unserem Anliegen unterstützen könnte, etwas weiß oder gar eine andere Idee „zum Unterkommen“ hätte.

Die Reisenburger Schule im Wandel der Zeit!

Neu- und Erweiterungsbau sowie die Renovierungsarbeiten an der Reisenburger Grundschule haben begonnen.

Damit auch die Historie der Schule nicht in Vergessenheit gerät und immer griffbereit zur Hand ist, spendeten Ferdinand Munk als Herausgeber und Wolfgang Hödl als Gestalter der Reisenburger Chronik eines der letzten Exemplare der Schule.

Wir bedanken uns damit auch ganz herzlich für die

Unterstützung, die der Musikverein Reisenburg bei der Nachwuchsgewinnung durch die Schule immer wieder erhält.

Rektorin Heidrun Rebsdorff nahm das Geschenk gerne entgegen und war erstaunt, welche Arbeit der Autor der Chronik, Karl Weichenmeier (†), in dieses 1200-seitige Werk gesteckt hatte (Erscheinungsjahr 2013).

„Unsere Lehrerinnen und Lehrer werden die Geschichte und Geschichten über Reisenburg gerne in den Unterricht mit einbauen und die Vergangenheit erlebbar machen“, so die Rektorin.



Ausblick 2024



Was uns das Jahr 2024 bringen wird... wer kann es denn heute schon sagen?

Wir planen gerade einen „Kinder- und Jugend-Erlebnismittag“ in der Herrenwaldhalle, an dem verschiedene Musik-Ensembles, die mit Reisenburg „verbandelt“ sind, spielen werden.

Und es wird auf alle Fälle wieder eine Serenade am 8. Juni am Dorfplatz geben.



DANKE

Wir sind froh und dankbar, dass uns viele Zuhörerinnen und Zuhörer bei unseren Auftritten die Treue halten und durch ihren Applaus zeigen, dass wir gerne gehört werden.

Den finanziellen Grundstock bieten unsere Fördermitglieder, die mit ihrem Mitgliedsbeitrag von 1,67 € im Monat (Jahresbeitrag 20 €) uns die Sicherheit für die laufenden Kosten geben.

Es ist auch schön, dass wir uns bei Problemen und Fragen immer an Freunde im Dorf wenden können, die uns mit Rat und Tat sowie finanzieller Unterstützung helfen.

Dankbar sind wir unserem Fanclub, der uns mit seinen Mitgliedern bei vielen Auftritten und Konzerten den Rücken freihält und uns auch mit so mancher Spende unterstützt.

Alles Gute, frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2024 wünschen...

Wolfgang Hödl, 1. Vorsitzender und eure Reischburger Musikantinnen und Musikanten!

*Wir hören uns wieder!
Versprochen!*

Musikverein Reisenburg eV
1. Vorsitzender: Wolfgang Hödl
Ringstraße 17, 89312 Reisenburg
Telefon (08221) 31411

Musikheim: Georg-Lacher-Str. 24
89312 Günzburg-Reisenburg
Musikprobe jeden Donnerstag
von 20:00 bis 22:00 Uhr

Mitglied im Allgäu-Schwäbischen
Musikbund, Bez. 12



Bankverbindung:
Sparkasse Günzburg-Krumbach,
DE40 7205 1840 0000 2304 74

mv-reisenburg@t-online.de
www.mv-reisenburg.de
<https://www.facebook.com/musikvereinreisenburg>

Und hier gibt's uns im TV:
<https://www.augsburg.tv/mediathek/107787>
<https://www.augsburg.tv/share/106604>



€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Überweisender trägt die Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Begünstigter trägt die übrigen Entgelte.

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

MUSIKVEREIN REISENSBURG EV

IBAN des Begünstigten

DE 40 72 05 18 40 00 00 02 30 47 4

BIC des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigte)

SPENDE

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. à 35 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN 16

Datum Unterschrift(en)

SEPA

Nochmals Danke!

Wir danken Ihnen auch bereits jetzt ganz herzlich, wenn Sie bereit wären, uns eine Spende zukommen zu lassen. Ihr finanzieller Beitrag wird uneingeschränkt in unsere Investitionen für Instrumente, Noten und Jugendarbeit fließen!

